Hybridkurse an Volkshochschulen: Mehr Flexibilität für Lernende

In einigen rheinland-pfälzischen Volkshochschulen hat sich in den vergangenen Monaten sichtbar etwas verändert: Immer mehr Kurse werden hybrid angeboten, das heißt eine Teilnahme ist vor Ort oder online möglich. Möglich wurde das durch moderne Ausstattung, die im Rahmen des Projektes Diginetz angeschafft und an zahlreichen Standorten installiert wurde.

Für die Teilnehmer*innenbedeutet das vor allem deutlich mehr Freiheit. Wer nicht vor Ort sein kann oder flexibler planen möchte, kann sich einfach online zuschalten. Gleichzeitig bleibt das vertraute Präsenzgefühl erhalten. Dieses Zusammenspiel macht die Angebote spürbar attraktiver und eröffnet Menschen den Zugang zu vhs-Kursen, die sonst vielleicht gar nicht teilnehmen könnten. Hybrid angeboten werden beispielsweise verschiedene Sprachkurse, Kurse zum Thema „Patientenverfügung“ oder Xpert Business Kurse.

Doch Technik allein reicht nicht aus. Deshalb wurden die Mitarbeiter*innen der Volkshochschulen umfassend geschult. In drei speziell konzipierten Trainings, die im Kompetenzzentrum der vhs Kaiserslautern angeboten wurden, konnten sie lernen, die Geräte souverän zu nutzen und wie sie selbst als Multiplikator*innen für ihre Kursleiter*innen wirken können.

Auch im nächsten Jahr können über das Projekt DigiNetz wieder Volkshochschulen mit Hybridtechnik ausgestattet werden, die aus Mitteln des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung RLP gefördert wird. Darüber hinaus berät die Koordinierungsstelle zum Einsatz und Umsetzung von hybriden Angeboten. So entsteht in Rheinland-Pfalz ein wachsendes Netzwerk an Personen an Volkshochschulen, die hybride Formate nicht nur anwenden, sondern aktiv weiterentwickeln.